

Polizeieinsatz gegen Clankriminalität im Kreis Unna: „Null Toleranz für Straftäter“

Am Freitagabend hat die Kreispolizeibehörde Unna gemeinsam mit dem Zoll, den Kommunen und Mitarbeitern des Kreises zwischen 19 Uhr und 24 Uhr einen Schwerpunkteinsatz zur Bekämpfung von Clankriminalität durchgeführt. In Kamen, Selm, Bönen und Unna wurden Shisha Bars und Wettbüros gemeinsam mit den Netzwerkpartnern umfangreichen Kontrollmaßnahmen unterzogen.

Folgende Maßnahmen haben sich aus den Kontrollen ergeben:

Insgesamt wurden fast 100 Personenkontrollen durchgeführt. 4 Personen mussten zur Identitätsfeststellung zur Wache mitgenommen werden und konnten anschließend wieder entlassen werden.

Fast in allen kontrollierten Shisha Bars stellte der Zoll unversteuerten Tabak sicher. Zudem stellte er Verstöße gegen arbeitsrechtliche Bestimmungen fest.

Seitens des Ordnungsamtes wurden teilweise Verstöße gegen Konzessionsauflagen geahndet. So musste eine Shisha Bar in Unna wegen einer zu hohen CO Konzentration und baurechtlicher Mängel geschlossen werden. Auch Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz wurden in 2 Fällen festgestellt.

Eine überprüfte Person führte unerlaubte Betäubungsmittel mit sich. Gegen sie wurde eine Strafanzeige gefertigt. Gegen einen Rollerfahrer, der sich einer Verkehrskontrolle entziehen wollte, wurde eine Strafanzeige wegen Gefährdung des Straßenverkehrs und Verstoß gegen das Pflichtversicherungsgesetz gefertigt.

Weitere Schwerpunkteinsätze werden im Rahmen des landweiten

Kampfes gegen kriminelle Familienclans auch im Bereich der Kreispolizeibehörde Unna folgen.

Spielzeugbörse Kinderkram: Spenden für den Schulstart gefragt

Die Spielzeugbörse Kinderkram der Friedenskirchengemeinde ist am Samstag, 29. Juni, von 10 bis 12 Uhr in der Auferstehungskirche in Weddinghofen. Dort kann man natürlich auch Spenden abgeben. Kurz vor Beginn der Ferien sind vor allem Schulsachen für den Start ins neue Schuljahr gefragt.

Zum Schulwechsel in diesem Jahr bekommen viele Kinder einen neuen Tornister. Der alte hat ausgedient oder ist nicht mehr aktuell. Für Kinder aus sozial schwachen Familien soll die Freude auf die Schule nicht vor dem ersten Schultag getrübt werden, jedes Kind sollte mit einem Tornister ins neue (für viele erste) Schuljahr starten.

Daher sucht das Team von Kinderkram gut erhaltene Schultornister, Sportbeutel und weiteren Schulbedarf den wir dann kostenlos an die Kinder weiter geben können. Auch Bücher und Lernhilfen sind gefragt.

Über eine Spende würde sich das Kinderkramteam sehr freuen.

Bergkamener fuhr mit Kleintransporter auf der A1 aufs Stauende auf: Unter den Verletzten eine 33-jährige Bergkamenerin

Bei einem Verkehrsunfall mit vier beteiligten Fahrzeugen am Donnerstag auf der A 1 bei Unna sind drei Menschen leicht verletzt worden.

Ersten Erkenntnissen zufolge war ein 44-Jähriger aus der Ukraine mit seinem Sattelzug gegen 10.35 Uhr auf dem rechten Fahrstreifen in Richtung Köln unterwegs. Vor dem Kreuz Dortmund/Unna staute sich der Verkehr, sodass er bis zum Stillstand abbremsen musste. Eine dahinter fahrende 33-Jährige aus Bergkamen bremste ihren Land Rover daraufhin ebenfalls ab. Der ihr nachfolgende 36-Jährige aus Bergkamen konnte aus bislang ungeklärter Ursache offenbar nicht mehr rechtzeitig bremsen und fuhr mit seinem Kleintransporter auf den Land Rover auf. Durch den Aufprall wurde dieser gegen den davor stehenden Sattelzug geschoben. Anschließend prallte noch ein 76-Jähriger aus Osnabrück mit seinem VW gegen den Kleintransporter des 36-Jährigen.

Bei dem Unfall erlitt die 33-Jährige aus Bergkamen leichte Verletzungen. Ebenso wie eine 72-Jährige aus Osnabrück und eine 20-Jährige aus Dortmund, die mit im VW saßen. Rettungswagen brachten diese beiden zur weiteren Behandlung in umliegende Krankenhäuser. Der 76-jährige Fahrer des VW war augenscheinlich unverletzt, kam jedoch vorsorglich ebenfalls mittels Rettungswagen in ein Krankenhaus.

Während der Unfallaufnahme und Bergungsarbeiten musste der

rechte Fahrstreifen der betroffenen Richtungsfahrbahn bis etwa 12 Uhr gesperrt werden.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf über 30.000 Euro.

Vorstand der Sparkasse Anfang 2020 wieder komplett: Tobias Laaß wird neuer Vorstandsvorsitzender



Tobias Laaß
wird neuer
Vorstandsvorsit-
zender der
Sparkasse
Bergkamen-
Bönen.

Mit dem Ausscheiden der langjährigen Vorstandsvorsitzenden Beate Brumberg zum 31.12.2019 wird das Vorstandsmitglied, Sparkassendirektor Tobias Laaß, zum neuen Vorsitzenden berufen.

Zum 01.01.2020 wird das Vorstandsteam wieder komplett sein. Der Verwaltungsrat der Sparkasse Bergkamen-Bönen hat Herrn Jörg Jandzinsky zum neuen Vorstandsmitglied berufen. Dies wurde durch die Verbandsversammlung der Sparkasse am 26. Juni 2019 bestätigt. „Als ehemaliger Verbandsprüfer und langjähriger Mitarbeiter in Führungsfunktionen einer Sparkasse bringt Jörg Jandzinsky genau die Stärken mit, die unsere Sparkasse im Spannungsfeld von Niedrigzinsen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen benötigt“, so Bürgermeister Roland Schäfer als Vorsitzender des Verwaltungsrates.

Jörg Jandzinsky ist mit dem Sparkassenwesen gut vertraut. Er begann seine Karriere bei der Sparkasse Dortmund, war anschließend mehrere Jahre als Prüfer des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe tätig und ist seit fast fünf Jahren Leiter der Abteilung Gesamtbanksteuerung bei der Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld.

Er ist 37 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Söhne im Alter von ein und drei Jahren. Familie Jandzinsky plant den Umzug in das Geschäftsgebiet innerhalb des nächsten Jahres. „Hier ist für mich ein Stück Heimat, denn aufgewachsen bin ich in Dortmund-Kurl“, sagte Jörg Jandzinsky während des Vorstellungstermins.

**Siebtklässler bei
Chemiewettbewerb erfolgreich**



Die erfolgreichen Nachwuchskemiker und Nachwuchskemikerinnen des SGB. Foto: Fahling/SGB

Besondere Chemie-Kenntnisse bewiesen Lara Timmermann, Alicia Nolting, Zaynab Rifai und Marius Schickentanz aus der Klasse 7d beim 19. DECHEMAX-Schülerwettbewerb. Sie erhielten für die Durchführung und Beschreibung von chemischen Experimenten zum Thema „DECHEMAX macht mobil – Zu Land, zu Wasser und in der Luft“ eine Urkunde.

Besonders hervorgehoben wurde dabei ihr wissenschaftliches Können. Für den Experimentierteil hatte sich das Team mit Namen „ChemikerInnenSGB“ durch das erfolgreiche Bestehen eines Online-Tests zunächst qualifizieren müssen.

Die zu Hause eigenständig durchgeführten Experimente zum Thema „Mikroplastik Adieu?“ umfassten das Herstellen zweier Biokunststoffe aus Milch und Maisstärke, sowie die Überprüfung der Eignung dieser Kunststoffe für Autoreifen.

Jede Menge Spaß bei den Kinderkulturtagen im Wasserpark: Diesmal sogar mit echten Schafen



Die Jugendkunstschule lädt vom 12. bis 16. August wieder zu den beliebten Kinderkulturtagen unter dem Motto „Wir sind draußen“ in den Wasserpark ein. Teilnehmen können Kinder ab 5 Jahren. Sie erwartet jeweils von 10 bis 16 Uhr jede Menge Spaß. Mit von der Partie sind diesmal auch fünf Schafe.

Allerdings sollten die Eltern ihren Nachwuchs bei der Jugendkunstschule zu dieser vom Lions Club geförderten Veranstaltung schriftlich anmelden: Tel.: 02307/288848 oder 02307/965462 oder per Mail g.kleinhubbert@bergkamen.de. Die Teilnahme ist übrigens kostenlos. Das Anmeldeformular gibt es zum Beispiel auf der Facebook-Seite der Jugendkunstschule.

Langeweile ade! Die Kinder-Kultur-Tage „Wir sind draußen“ der Jugendkunstschule ist eine Projektwoche mit dem Ziel, die

Neugierde Bergkamener Kinder zu wecken und die Freude an der eigenen Kreativität zu fördern.

Bei den KinderKulturTagen „Wir sind draußen! 2019“ erwartet die Kinder aus Bergkamen wieder eine Woche voller spannender Mitmachangebote. Es gibt viele kreative und künstlerische Workshops für Kinder und Aufführungen von Künstlern. Die Jugendkunstschule freut sich auf neugierige, junge Kulturmenschen, die Spaß an der eigenen Kreativität haben

Lach - Yoga in der Ökologiestation

Wir lachen zu wenig! Nur 15 bis 20 mal am Tag im Durchschnitt. Dabei ist Lachen gesund: wer viel lacht, kann sein Befinden positiv beeinflussen. Am Sonntag, 7. Juli, praktiziert Shyney Vallomtharayil in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil, Westenhellweg 110, das gemeinsame Lachen nach den Erkenntnissen des indischen Arztes Dr. Madan Kataria. Gemeinsam wird in kleinen Spielen und einfachen Dehn- und Streckübungen gelacht.

Eventuelles Unbehagen bei „Erstlachen“ verschwindet schnell, denn sich selbst beim freien Lachen zuzuhören und anderen zuzusehen ist Spaß pur! Bei der Veranstaltung, die von 11.00 bis 13.00 Uhr dauert und 15,00 Euro kostet, sollten die Teilnehmer bequeme Kleidung anhaben und etwas zu trinken mitbringen. Eine Anmeldung ist unter 0 23 89 – 98 09 11 (auch Anrufbeantworter) oder 0 23 89 – 9 80 90 beim Umweltzentrum Westfalen möglich. Interessierte können sich auch vorab unter www.ojas-vitality.com im Internet informieren.

Sommerbasar Familientreffs Pestalozzihaus

des
am

Am kommenden Samstag, 29. Juni, findet auf dem Außengelände des Familientreffs im Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6 (ehemalige Pestalozzi-Grundschule) in der Zeit von 11 bis 15 Uhr der alljährliche Sommerbasar statt. Unter dem Motto: „Jeder kann verkaufen“ werden Kleidung, Spielzeug, Bücher und vieles mehr rund ums Kind second-hand angeboten.



Neben dem Verkauf wird es Angebote für Kinder geben wie z. B. eine Hüpfburg, Bobbycars und Enten angeln. Besucher haben außerdem die Möglichkeit, sich über die Angebote des Familientreffs zu informieren. Die Mitarbeiterinnen stehen allen Interessierten an diesem Tag für Fragen rund um das Thema „Baby und Kleinkind“ zur Verfügung.

GSW Kamen Klassik: Zurück in

die 70er Jahre – Neue Philharmonie Westfalen spielt Kiss, Elton John, Supertramp & Co.



Die Neue Philharmonie kann nicht nur Klassik, sondern auch Pop: Am 7. Juli geht es mit der NPW zurück in die 70er. Foto: Pedro Malinowski – Neue Philharmonie Westfalen

Schlaghosen rausgekramt, es geht zurück in die 70er Jahre! Zumindest ist dies das Motto, wenn am Sonntag, 7. Juli die Neue Philharmonie Westfalen (NPW) zum Open-Air-Konzert „NPW goes Pop: Back to the 70s“ auf den Vorplatz der Kamener Konzertaula einlädt. Damit erwartet das Publikum ein krönender Abschluss der Saison 2018 / 2019.

Nach der gelungenen Open-Air-Premiere im vergangenen Jahr,

möchte die NPW ihrem Publikum auch diesmal ein musikalisches Spektakel unter freiem Himmel bieten. Mit einem bunten Programm versetzt das Orchester seine Zuhörer zurück in die Zeit, als überall VW Käfer rollten, Dolomiti-Eis total knorke und die Farbe Orange der letzte Schrei war. Los geht es um 18 Uhr auf dem Konzertaula-Vorplatz, Hammer Straße 19 in Kamen. Der Eintritt ist frei.

Von Elton John bis Stevie Wonder

Mit von der Partie sind neben dem Orchester unter der Leitung von Generalmusikdirektor Rasmus Baumann auch die Solisten Viviane Essig und Hendrik Wagner. Zusammen mit den Philharmonikern werden sie für einen lauschigen Sommerabend voller Pop-Klassiker wie Gerry Raffertys „Baker Street“ oder „I was made for loving you“ von Kiss sorgen. Auch Evergreens von Elton John, Stevie Wonder, Supertramp und Paul McCartney stehen auf dem Spielplan. PK | PKU

**Auf zum Mühlenbach:
Schülerinnen und Schüler
untersuchen das Gewässer vor
Ort**



Gisela Niermann.
Foto: Ralf Sänger

Seit Mitte der 80er Jahre gestaltet der Lippeverband die Lippe und ihre Zuflüsse naturnah um. Es entstanden nicht nur neue Erkundungs- und Erholungsräume für die Menschen der Region, die umgebaute Gewässerlandschaft wurden auch von einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt zurückerobert.

Unter dem Motto „Auf ins Lippetal“ bietet nun der Lippeverband in Kooperation mit dem Umweltzentrum Westfalen Schülerinnen und Schülern von der dritten bis zur zehnten Jahrgangsstufe ein Exkursionsprogramm, das die neu entstandenen Flusslebensrume unter die Lupe nimmt. Und das auch im wörtlichen Sinn: mit Gewässeruntersuchungen vor Ort und durch das Sammeln und Bestimmen von Pflanzen und Kleintieren erhalten die SchulerInnen Einblicke, die der Biologieunterricht im Klassenzimmer nicht bieten kann. Der Einsatz aktivierender Methoden wie Gruppenarbeit oder Rollenspiel fördert die Teamfähigkeit der SchulerInnen und auch der Spaßfaktor kommt nicht zu kurz. Die Inhalte fügen sich dabei in die bestehenden Lehrpläne ein. Die umweltpadagogischen Aktionen finden von April bis Oktober statt, auch in den ersten drei Wochen der Sommerferien bis zum 2. August (interessant bei offener Ganztagsbetreuung!), und dauern etwa zwei bis drei Schulstunden. Es entstehen keine Kosten.

Terminabsprachen für den Heerener Mühlenbach an der Mündung in die Seseke sind mit Gisela Niermann unter 0 23 03 – 60 07 0, mobil 0163 293 72 27 oder per E-Mail niermannle@gmx.de möglich.

Lack zerkratzt? – Mieses Mietverhältnis mündet in Prozess

von Andreas Milk

Hat der Bergkamener Michael N. (41, Name geändert) den Lack am Auto seines Vermieters zerkratzt? Das bleibt die Frage. Er beteuerte im Prozess vor dem Kamener Amtsgericht, er sei es nicht gewesen. Trotzdem stimmte er einer Geldbuße zu, um das Verfahren los zu sein.

Verhandelt wurde über einen Vorfall in der Nacht zum 17. November 2018 an der Bergkamener Präsidentenstraße. N. soll an dem Wagen des Vermieters einen Schaden in vierstelliger Höhe angerichtet haben. Eine junge Frau sagt, sie habe Michael N. von ihrem Fenster und später von der Haustür aus gesehen. Mit einem Gegenstand in der Hand habe er das Auto bearbeitet. Als er sie bemerkt habe, sei er weggegangen. Sie selbst hatte dann am nächsten Morgen den Eigentümer informiert.

Michael N. versicherte wieder und wieder, er habe nichts getan. Und mehr noch: Er selbst habe von seinem damaligen Vermieter reichlich Schikane erdulden müssen. Der Mann habe im Keller zweimal seine Waschmaschine demoliert, mehrfach Post gestohlen und im Winter die Heizung nicht angestellt. Auslöser soll ein Streit um Nebenkosten gewesen sein: Über diese Kosten hat N. nach eigenen Angaben keine detaillierte Abrechnung

bekommen – folglich zahlte er sie nicht. Die Grundmiete will er aber immer pünktlich überwiesen haben.

N.s Verteidiger versuchte, die Glaubwürdigkeit der Belastungszeugin zu erschüttern. Es soll Informationen geben, dass die Frau für den Vermieter gearbeitet hat. Sicher ist das nicht. Zu N.s Entlastung hätte womöglich seine Ehefrau beitragen können – die aber befangen sein dürfte, ganz abgesehen von ihrem Recht, als Angehörige des Angeklagten einfach den Mund zu halten.

Das Verfahren wird nach Zahlung der Buße eingestellt. Das heißt: N. bleibt ohne Vorstrafe. Das Geld – 300 Euro – geht an den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst in Dortmund.